

Führen von Führungskräften

Seminar
F 11

Führen ist heute schwieriger denn je: Zum einen haben die Komplexität und fachlichen Anforderungen der Arbeitsaufgaben erheblich zugenommen, zum anderen sind das Selbstbewusstsein und die persönlichen Ansprüche der Mitarbeiter gewachsen.

Wer aber Mitarbeiter zu führen hat, die selbst Führungsaufgaben wahrnehmen, muss mit zusätzlichen Erschwernissen fertig werden, denn normalerweise haben diese ein stärkeres Bedürfnis nach Selbstständigkeit sowie Eigenverantwortung und haben sie eine kritischere Grundhaltung. Demzufolge fällt manchem der Wechsel von der Rolle des Anordnenden in die des Weisungsempfängers schwer.

Nicht selten sind die Beziehungen zwischen führenden und geführten Führungskräften auch deshalb problematisch, weil die persönlichen Führungsgrundsätze von einander abweichen. Verständlicherweise möchte jeder auch selbst so geführt werden, wie er es beim Umgang mit seinen eigenen Mitarbeitern für richtig hält.

Seminarziel Ausgehend von ihrem eigenen Führungsverständnis und Führungsverhalten werden den Teilnehmer/innen die Befindlichkeiten ihrer nachgeordneten Führungskräfte bewusst. Sie erkennen, welche Grundeinstellungen und welches Vorgesetztenverhalten ihnen helfen können, ein verständnisvolles, partnerschaftliches Verhältnis aufzubauen.

Inhalte

- Führungsanforderungen und Führungsverständnis heute
- Rationale und emotionale Intelligenz
- Selbstverständnis und Bedürfnisse von Führungskräften
- Probleme des Rollentauschs vom Geführten zum Führenden
- Voraussetzungen motivierenden Führens
- Bedürfnisorientiertes Führen von Führungskräften
- Verantwortungsdelegation als Führungsmethode
- Vertrauen als unerlässliche Basis der Zusammenarbeit
- Zielvereinbarungen statt Zielvorgaben
- Leitfaden für Zielvereinbarungsgespräche
- Kontrolle und Kritik ohne Vertrauensverlust
- Konstruktives Umgehen mit Konflikten

Methodik Die Seminarinhalte werden vorrangig in Diskussionen und Gruppenarbeiten vermittelt. Anhand videogestützter Rollenspiele werden Verhaltensmuster dargestellt und analysiert. Die Teilnehmer/innen erhalten ausführliches Begleitmaterial und Literaturhinweise.

Teilnehmer Führungskräfte, die vorrangig nachgeordnete Führungskräfte zu führen haben. Maximal 12 Teilnehmer/innen.